

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Ortsgemeinderates Hardert

Anwesend sind:

Schreiber, Günter	Ortsbürgermeister
Anhäuser, Dirk	Ratsmitglied
Bäcker, Bodo	Ratsmitglied
Berg, Peter	Ratsmitglied
Bierbrauer, Erhard	Ratsmitglied und 2. Beigeordneter
Dittrich, Martina	Ratsmitglied
Hörter, Hans-Peter	Ratsmitglied
Idelberger, Hartmut	Ratsmitglied
Krießler, Hans-Reiner	Ratsmitglied
Kruggel, Dietmar	Ratsmitglied
Reupke, Martina	Ratsmitglied und 1. Beigeordnete

Entschuldigt fehlen:

Schellinger, Rainer	Ratsmitglied
Thalheimer, Frank	Ratsmitglied

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Rainer Dillenberger	VGW Rengsdorf
Verw.-Angest. Helga Cornely	VGW Rengsdorf
Angelika Bahler-Schröder, Kinder- u. Jugendhilfe	Oberbieber (nur TOP 1 und 2)
Uwe Steffenauseweh	Rhein-Zeitung Neuwied
sowie 13 Zuhörer	

Ortsbürgermeister Günter Schreiber eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 3. Sitzung des Gemeinderates Hardert, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Schriftführerin wird Verw.-Angestellte Helga Cornely bestellt.

Gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vom 27.08.2009 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt somit als angenommen.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

Somit hat die dritte Sitzung des Gemeinderates Hardert folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Situation des Kinderheimes der Kinder- und Jugendhilfe Oberbieber in Hardert
Stellungnahmen der Geschäftsführerin Frau Bahler-Schröder und des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Anmeldung des Gemeindeprojektes Werkhof/Bauhof Hardert für den Investitionsstock 2010
Standort, Planungsunterlagen und Finanzierung
4. Ausbau der Bonfelder Straße K105
Bauänderungen und Anschlüsse an das Straßennetz der Gemeinde
5. Abschluss des Strom-Konzessionsvertrages zwischen der Gemeinde Hardert und der SÜWAG
Energie AG

6. Renovierung bzw. Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses
Ausschreibung des Planungsauftrages
7. Abriss des Hauses Bismarckstraße 17
Ergebnisse der Ausschreibung und Auftragsvergabe
8. Ehrenordnung der Gemeinde Hardert
9. Ehrenamtliche Gemeinschaftsprojekte der Ortsgemeinde Hardert unter Beteiligung der
Bürgerschaft und der Vereine
10. Mitteilungen / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bauantrag (optional)
2. Grundstücksangelegenheiten und Investitionsmaßnahmen in der Ortsgemeinde Hardert
3. Personalangelegenheiten
4. Mitteilungen / Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1. Situation des Kinderheimes der Kinder- und Jugendhilfe Oberbieber in Hardert Stellungnahmen der Geschäftsführerin Frau Bahler-Schröder und des Bürgermeisters

Ortsbürgermeister Schreiber begrüßt Frau Bahler-Schröder und bittet sie um Vorstellung des aktuellen Sachstandes.

Frau Bahler-Schröder teilt den Anwesenden mit, dass der Vorstand im September 2009 beschlossen hat, die „Känguruh-Gruppe“ mit Standort Hardert zu schließen. Die Jugendlichen werden am 19.10.2009 nach Heddesdorf umziehen.

Die Nutzung der Immobilie in Hardert ist danach nicht mehr tragbar. Ein Architekt hat sich das Haus angesehen und mitgeteilt, dass eine Renovierung aus Kostengründen nicht mehr in Betracht kommt. Weiterhin teilt Frau Bahler-Schröder mit, dass seit drei Jahren nach einer geeigneten Immobilie erfolglos gesucht wurde, jetzt aber auf ein vorhandenes Haus zurückgegriffen werden könne. Frau Bahler-Schröder sicherte zu, den Pflichten für die Straßenreinigung, Verkehrssicherung und Schneeräumung und den Unterhalt der leerstehenden Immobilie auf jeden Fall nachzukommen, eine entsprechende Anweisung habe sie dem Hausmeister erteilt.

Auch der Vorsitzende teilt mit, dass mehrere Gespräche unter Beteiligung der Beigeordneten und von Ratsmitgliedern mit Frau Bahler-Schröder in der Vergangenheit stattgefunden haben. Im Vordergrund hätten dabei aber nicht pädagogische Schwierigkeiten mit den Jugendlichen gestanden, sondern vorrangig sei es um das Ziel gegangen, den baulichen Zustand des Hauses deutlich zu verbessern.

Frau Bahler-Schröder entschuldigt sich namens der „Känguru-Gruppe Hardert“ für zahlreiche Sachbeschädigungen und das ungebührliche Verhalten gegenüber vielen Harderter Bürgerinnen und Bürgern.

2. Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, ob die Stilllegung bedeutet, dass keine Neuaufnahme des pädagogischen Betriebes mehr erfolgt. Frau Bahler-Schröder bestätigt nachdrücklich, dass eine Inbetriebnahme des Hauses aus Kostengründen nicht mehr in Betracht kommt.

Gefragt wird nach den Vandalismusschäden.

Die Schäden an der Schutzhütte Wolfsdell wurden dem Verursacher bereits in Rechnung gestellt. Das Verfahren an der Beschädigung der Rotbuche am Kinderspielplatz wurde wegen Strafunmündigkeit eingestellt, derzeit laufen Überprüfungen, ob eine privatrechtliche Regressnahme erfolgreich sein kann.

Das Verfahren für die Einbrüche in der Jagdhütte läuft derzeit noch.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

3. Anmeldung des Gemeindeprojektes Werkhof/Bauhof Hardert für den Investitionsstock 2010 Standort, Planungsunterlagen und Finanzierung

Die Frist für die Mittelbeantragung des Investitionsstockes 2010 endet am 15.10.2009. Bis dahin müssen die Anträge bei der Kreisverwaltung Neuwied eingegangen sein.

In der Gemeinderatssitzung vom 27.08.2009 wurde über eine Mittelbeantragung positiv entschieden.

Das Bauamt der VGV Rengsdorf hat entsprechende Unterlagen zusammengestellt, die den Ratsmitgliedern in Abdruck vorliegen.

Der Gemeinderat Hardert beschließt einstimmig, aufgrund des grundsätzlichen Votums vom 27.08.2009 den vorliegenden Förderantrag für den Neubau eines Bauhofes/Werkhofes der Gemeinde Hardert aus dem Investitionsstock des Landes Rheinland-Pfalz zu stellen. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen mit den Fachleuten der Bauabteilung der VGV Rengsdorf den Bauantrag zu erstellen und nach Möglichkeit noch in diesem Jahr (5. Sitzung am 02.12.2009) dem Gemeinderat Hardert vorzulegen.

4. Ausbau der Bonefelder Straße K105 Bauänderungen und Anschlüsse an das Straßennetz der Gemeinde

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Bauarbeiten in der Bonefelder Straße planmäßig verlaufen. Ab Montag soll mit den Teerarbeiten begonnen werden. Das Ende der Maßnahme ist für den 22.10.2009 geplant.

Bei Ortsbegehungen des Bauausschusses wurde eine Änderung des Fußweges auf die andere Straßenseite befürwortet. Ursprünglich war der Fußweg auf der rechten Seite Richtung Ortsende, vorgesehen. Bei einem früherem Ortstermin wurde vereinbart, den Fußweg auf der gegenüberliegenden Seite anzulegen. Dadurch entsteht eine Anbindung der Breite Straße zur Bonefelder Straße. Die Arbeiten erfolgen kostenneutral und werden durch die ausführende Firma erledigt. Des Weiteren wird die Einfahrt von der Bonefelder Straße in den Grünen Planweg (Richtung Bushalle Runkel) so abgerundet und erweitert, dass aus beiden Fahrtrichtungen der Bonefelder Straße für landwirtschaftliche Fahrzeuge eine ungehinderte Einfahrt möglich ist. Auch die erforderlichen Anschlüsse an Breite Straße und Grüner Planweg werden nach Auskunft des Bauleiters Marko Schnorbach keine ergänzenden Kosten notwendig, vielmehr fließen diese in vollem Umfang in die Baumaßnahme mit ein.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 31.08.2009 für den Ausbau und die Erneuerung des kompletten Asphaltbelages von der Rosenbergstraße bis zur Ecke Brunnenstraße (Angebotsvariante 2) in einer Gesamtstärke von 18 bis 20 cm plädiert. Bei der Besichtigung wurde diese Einschätzung noch einmal fachlich untermauert und begründet. Die Kosten hierfür betragen 5.501,01 Euro.

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, die veränderte Wegeführung im Bereich Breite Straße und Grüner Planweg sowie die Variante 2 für die Anbindung der Rosenbergstraße bis zur Ecke Brunnenstraße.

5. Abschluss des Strom-Konzessionsvertrages zwischen der Gemeinde Hardert und der SÜWAG Energie AG

Der zurzeit noch mit der Süwag Energie AG bestehende Konzessionsvertrag läuft am 13. November 2010 aus. Entsprechend § 46 Abs. 3 EnWG sind die Gemeinden verpflichtet, das Vertragsende von Konzessionsverträgen spätestens zwei Jahre vor Ablauf öffentlich bekannt zu

machen. Die entsprechende Bekanntmachung für die Ortsgemeinde Hardert erfolgte am 24. September 2008 im Bundesanzeiger. Hiernach konnten qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, ihr Interesse am Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages mit der Ortsgemeinde Hardert innerhalb einer Frist von 3 Monaten bekunden. Aufgrund dieser Bekanntmachung haben sich insgesamt zwei Energieversorgungsunternehmen für den Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der Ortsgemeinde Hardert und den übrigen Gemeinden der Verbandsgemeinde Rengsdorf „beworben“. Es handelt sich dabei um die nachfolgenden Versorgungsunternehmen:

1. Süwag Energie AG, Niederlassung Nord, Neuwied
2. Stadtwerke Neuwied GmbH, Neuwied

Die Vertreter der vorgenannten Versorgungsunternehmen hatten im Rahmen von Bürgermeisterdienstbesprechungen ihre Unternehmen vorgestellt und ihre Vertragsangebote erläutert. Dabei ergibt sich, dass sich beim Abschluss eines "normalen" Konzessionsvertrages - auch wegen der in der Konzessionsabgabenverordnung enthaltenen Höchstgrenzen der Vergütung - bei den Versorgungsunternehmen keine wesentlichen Unterschiede ergeben. Alle Unternehmen sind bereit, vertraglich die höchstzulässigen Vergütungen zuzusichern und zu leisten.

Als Sieger der Ausschreibung ist die SÜWAG Energie AG hervorgegangen. Bei Abschluss eines Konzessionsvertrages als Wegenutzungsvertrag in der bisherigen Form wird daher verwaltungsseitig vorgeschlagen, den Vertrag mit der Süwag Energie AG abzuschließen. Neben den höchstmöglichen gesetzlich zulässigen Vergütungen spricht die wesentliche Verbesserung im Bereich der Veränderung bestehender Anlagen und auch die bisherige gute und einvernehmliche Zusammenarbeit mit der Süwag Energie AG für den Abschluss eines neuen Vertrages mit diesem Unternehmen.

Der Entwurf eines neuen Konzessionsvertrages mit der Süwag Energie AG liegt der Ortsgemeinde Hardert vor.

Die Verwaltung schlägt der Ortsgemeinde Hardert vor, dem Strom-Konzessionsvertrag in der vorliegenden Fassung zuzustimmen mit der Maßgabe, dass, sofern im Rahmen der Verhandlungen mit dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz abweichende Regelungen zugunsten einer Kommune getroffen werden, diese im Nachgang ebenfalls in diesen Vertrag als Ergänzung übernommen werden. Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss zu.

6. Renovierung bzw. Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses Ausschreibung des Planungsauftrages

Der Ortsbürgermeister Schreiber teilt den Anwesenden den aktuellen Sachstand mit: Danach wird der große Saal zurzeit nur für Gemeinderatssitzungen, große Vereinsjubiläen, Alternachmittage, Kurkonzerte sowie Familienfeiern und Jubiläen genutzt. Zurzeit wird der Vereinsraum nur vom MGV Hardert sowie für Ausschusssitzungen der Gemeinde belegt. Die Sportkurse finden seit Jahren nicht mehr statt. Die Krabbelgruppe existiert ebenfalls nicht mehr. Der Jugendraum im Keller wird ebenfalls nicht mehr genutzt.

Das Dorfgemeinschaftshaus ist nach dem Umbau seit über 30 Jahren im Betrieb. Eine grundsätzliche Renovierung hat im gesamten Zeitraum nicht stattgefunden, lediglich wurden kleine Verschönerungsarbeiten im Innenbereich durchgeführt. Zudem gab es einige technische Verbesserungen der Sanitär- und Heizungsanlagen. Vor drei Jahren wurde die gesamte Toilettenanlage neu gestaltet und gleichzeitig behindertengerecht ausgebaut. Im Jahr 2008 wurde die Heizungsanlage durch Austausch von Brenner und Kessel erneuert und wesentlich effizienter gestaltet.

Um die Attraktivität des Dorfgemeinschaftshauses zu verbessern, wurde im Wege der fokussierten Auftragsvergabe vier Architekten zu einem kleinen Ideenwettbewerb eingeladen. Es wurden 4 Büros angeschrieben, die auch zwischenzeitlich alle Ortstermine durchgeführt haben. Die Konzepte sollen bis

zum 30.10.2009 der Gemeinde vorgelegt werden. Die weitere Beratung erfolgt in der 5. Sitzung am 02.12.2009.

Eine Besprechung im Dorfgemeinschaftshaus mit Landrat Rainer Kaul findet am 14.10.2009 mit allen Mitgliedern des Gemeinderates statt.

7. Abriss des Hauses Bismarckstraße 17 Ergebnisse der Ausschreibung und Auftragsvergabe

Die Ortsgemeinde Hardert beabsichtigt, nach Erwerb des Anwesens Vollmar, Bismarckstraße 17, den Altgebäudebestand des Grundstücks abzureißen.

Hierzu wurde durch die Bauabteilung der VGV Rengsdorf eine Preisanfrage an fünf Firmen als Festpreisangebot - nach Ortsbesichtigung und Inaugenscheinnahme der Gebäude - durchgeführt.

Die rechnerische und fachliche Auswertung der vorgelegten fünf Angebote ergab, dass die Firma Heuser, Rengsdorf, mit 14.280 Euro günstigster Bieter ist.

Der Gemeinderat Hardert beschließt einstimmig, der Firma Heuser aus Rengsdorf den Auftrag für den Abriss zu erteilen.

8. Ehrenordnung der Gemeinde Hardert

Den Ratsmitgliedern liegt der Entwurf einer Ehrenordnung der Ortsgemeinde Hardert vor.

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden kurz, dass in dieser Satzung die Ehrungen von Einwohnern aufgrund von Alters-, Ehe- und Arbeitsjubiläen geregelt ist. Dabei wird das Ehrungsverfahren der VG Rengsdorf aus Gründen der Vereinheitlichung in die Satzung mit eingebunden.

Des Weiteren werden einheitliche, nachvollziehbare Regelungen für Nachrufe, Kranzniederlegungen und Beileidsbezeugungen der Gemeinde getroffen.

Ebenfalls geregelt ist das Ehrungsverfahren von verdienten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Im vierten Abschnitt der Satzung sind die Ehrungen der Vereine geregelt und im letzten Teil werden die Ehrungen und Dienstjubiläen für Gemeindebedienstete und Gemeinderäte behandelt.

Die 1. Beigeordnete Martina Reupke merkt an, dass unter Punkt 5 + 6 (Nachrufe und Kranzniederlegungen) auch die ehemaligen Ratsmitglieder mit aufgeführt werden sollten.

Für die Ehrungen ist eine Erstausstattung an Gemeindewappen, Nadeln, Ehrennadeln und Ehrentellern erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.800 Euro.

Unter Berücksichtigung der Ergänzung zu den Punkten 5 und 6 wird einstimmig die neue Satzung „Ehrenordnung der Gemeinde Hardert“ in der vorgelegten Form beschlossen. Gleichzeitig wird den Einmalkosten in Höhe von ca. 1.800 Euro zugestimmt.

9. Ehrenamtliche Gemeinschaftsprojekte der Ortsgemeinde Hardert unter Beteiligung der Bürgerschaft und der Vereine

Der Bauausschuss hat in Zusammenarbeit mit Ortsbürgermeister und Beigeordneten eine Liste ehrenamtlicher Projekte zusammengestellt, die unter Einbindung freiwilliger Helfer und der Ortsvereine angegangen werden soll.

Geplant ist der Abriss des Verschlagens am alten Waldfestplatz. Die Arbeiten werden im Oktober 2009 vollständig abgeschlossen.

Die Fäll- und Schnitтарbeiten an der Mittelstraße sind teilweise schon in der ersten Oktoberwoche im Zuge der Verkehrssicherungspflicht der K104 erfolgt. Es wurden 12 Bäume am Ortsausgang gefällt, die teilweise in den Straßenraum hineinragten.

Die Schneidearbeiten auf der rechten Seite (vor dem Haus Ohmer) erfordern eine Absperrung der K104, die in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein und der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Verkehrsbehörde erforderlich ist. Diese Arbeiten sind im November geplant.

Die Restmontage der Barrieren am Sportplatz erfolgte so, dass eine Durchfahrt bis unmittelbar vor die Grillhütte verhindert wird und das Abstellen der Fahrzeuge auf dem Parkplatz erzwungen wird.

Die Fäll- und Rückschneidearbeiten am Biotop sind für die Wintermonate geplant. Durch eine verbesserte Belüftung soll eine weitere Veralgung verhindert werden. Ein radikaler Rückschnitt der Sträucher erfolgte letztmals vor drei Jahren.

Die Grillhütte soll nun doch einen Außenanstrich erhalten. Ratsmitglied Krießler hat sich bereits erkundigt, welche Lasur verwendet werden soll. Der Arbeitseinsatz ist allerdings erst für das Frühjahr 2010 vorgesehen.

10. Mitteilungen / Verschiedenes

- In den letzten Jahren hat die Plakatierung für Veranstaltungen erheblich zugenommen. Die Plakate werden überwiegend ohne Genehmigung aufgestellt und nach der Veranstaltung vergessen wieder abzunehmen. Plakatieren ohne Genehmigung kann auch mit Verwarnungs- und Bußgeldern geahndet werden. Die Verwaltung bittet daher die Ortsgemeinden, unerlaubte Plakate zu entfernen.
- Im Heimat-Kurier vom 09. Oktober 2009 wird nochmals auf die Straßenreinigungspflicht hingewiesen.
- Die Festsetzung der Umlagen liegt für die Ortsgemeinde Hardert fast punktgenau im Rahmen der Planung (VG-Umlage exakt 100.450 Euro und die Grundschul-Umlage bei 39.500 Euro).
- Am 17.09.2009 hat sich der Forstzweckverband Rengsdorf 2009 konstituiert. Vorstandsvorsteher ist Bürgermeister Dillenberger, als Stellvertreter ist Ortsbürgermeisterin Birgit Haas aus Straßenhaus gewählt worden.
- Für die VG Rengsdorf stehen nur noch 7 Ein-Euro-Jobber zur Verfügung. Damit reduzieren sich die Einsatzmöglichkeiten für die einzelnen Gemeinden erheblich.
- Ortsbürgermeister Schreiber hat in Zusammenarbeit mit Herrn Puderbach, Leiter des Bauamtes der VGV Rengsdorf, Strukturdaten zusammengestellt, die für die Anerkennung als Schwerpunkt-gemeinde eingereicht werden.
- Der Vorsitzende trägt den Prüfbericht der jährlichen Hauptinspektion des Spielplatzes vor. Die Wippe hat gravierende Sicherheitsmängel und muss entfernt werden. Der Freiraum unter dem Karussell darf max. ca. 8 – 12 cm betragen, daher wird der Sand neu verfüllt. Beim Turm der Rutsche muss am Rutscheneinstieg ein Querholz angebracht werden, dass als Absturzsicherung dienen soll.
- Ratsmitglied Bäcker bemängelt, dass die Bürger im Winter Salz streuen. Er fragt an, ob die Gemeinde nicht Sand anschaffen kann, den die Bürger verwenden können. Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass viele Splittkästen zur Verfügung stehen. Hinsichtlich der Verwendung von Sand als abstumpfendes Mittel bestehen bisher jedoch noch keinerlei Erfahrungen hinsichtlich des Einsatzes in der Verbandsgemeinde.
- Die Straßenlaterne an der Ecke Rosenbergstraße/Breite Straße wurde freigelegt und überholt. Der Austausch erfolgt im Frühjahr kostenfrei. Die freigelegte Stelle wird bis zum Austausch wieder geschlossen.
- Der beschädigte Teil der K104 am Bur wird in den nächsten Wochen saniert. Ein entsprechender Auftrag liegt der Firma NSB bereits über die Kreisverwaltung und die Straßenverwaltung Dierdorf vor. Die Firma NSB hat jedoch bereits mitgeteilt, dass sie für die Ausführung der Arbeiten keine Haftung übernimmt.